

Klimaschutzweltmeister Deutschland versagt beim „Klimaschutz“

geschrieben von Admin | 18. Juni 2018

von Michael Krüger

Deutschland sieht sich gern als Vorreiter beim Klimaschutz, doch in der Realität sieht das leider anders aus: Deutschland wird seine Klimaziele bis 2020 noch deutlicher verfehlen als bislang gedacht. „Die Annahmen, die da zugrunde liegen, sind leider nicht so wahrscheinlich“, sagte Bundesumweltministerin Svenja Schulze (SPD) der „Süddeutschen Zeitung“ (SZ). Es sei überschätzt worden, was die bisherigen Maßnahmen bewirkten. „Sie reichen schlicht nicht.“

NASA-Glaziologe Jay Zwally räumt auf: Die Antarktis verzeichnet Eiszuwachs!

geschrieben von Chris Frey | 18. Juni 2018

Michael Bastasch

Einführung von Blogbetreiber Anthony Watts: Einer neuen Studie zufolge, die sofort Echo in allen Medien fand und die nach einem Schwarm anderer Studien und Beiträge erschienen war, soll die Antarktis an Eismasse verlieren. Der Glaziologe Zwally weist nun aber nach, dass der Eiszuwachs in der Antarktis irgendwo zwischen 50 und 200 Gigatonnen pro Jahr beträgt.

Die Menschen werden immer dümmer – und der Klimawandel ist nicht schuld daran

geschrieben von Chris Frey | 18. Juni 2018

Helmut Kuntz

Es gibt auch Lichtblicke im Leben eines Klimaskeptikers. Dass irgend

etwas immer dümmere wird – wurde von solchen schon länger vermutet [4]. Bisher machte die Wissenschaft dafür regelmäßig den Klimawandel verantwortlich [2] [3]. Nun nennen Forscher auf einmal ganz andere Gründe [1]. Weshalb dies von Forschern erst jetzt erkannt wird, könnte ein weiteres Indiz für die Skeptikerannahme sein. Doch dass als Ursache diesmal nicht der allgegenwärtige Klimawandel genannt wurde, darf schon einmal als kleiner Lichtblick gelten.

Jenseits ENSO: Neue Signale jahreszeitlicher und mehrjähriger Vorhersagbarkeit

geschrieben von Chris Frey | 18. Juni 2018

Judith Curry

Demnächst nehme ich an der Weather Risk Management Conference (WRMA) in Miami teil. Dabei halte ich einen Vortrag über die Verbesserung jahreszeitlicher bis zu mehrjährigen Klima-Prognosen. Titel [übersetzt]: *Brauchbarkeit von Klimavorhersagen für das Risiko-Management*. Im Zuge der Versorgung des privaten Sektors mit Vorhersagen habe ich erkannt, dass es eine Lücke gibt zwischen Klimavorhersage-Informationen und den Bedürfnissen der User. Selbst falls die wissenschaftliche Gemeinschaft bestimmte Informationen als wertvoll ansieht, muss das bei den Usern noch lange nicht der Fall sein. Es gibt auch eine Lücke zwischen der Bewertung von Vorhersage-Informationen seitens der User und der Qualität dieser Informationen.

Auszüge aus dem Rundbrief der GWPf vom 13. Juni 2018

geschrieben von Chris Frey | 18. Juni 2018

Einführung des Übersetzers: Hier folgen wieder drei Beiträge aus diesem Rundbrief mit einem Blick von außen auf unser Land. Offenbar ist die Energiepolitik der Bundesregierung eine ganz andere als sie uns von den Medien vermittelt wird. Vieles von dem, was hier beschrieben wird, steht nie in unseren Mainstream-Medien. Und das trotz des interessanten Umstands, dass alle Autoren des jeweiligen Beitrags Anhänger der AGW-

Theorie durch CO₂ sind. – Chris Frey, Übersetzer